

Soldatenspiel.

Mel.: Wer will unter die Soldaten.

Kommt herbei, ihr Kameraden!
:: Kommet Alle nur heran, ::
Denn wir spielen heut' Soldaten,
Stellt euch alle Mann an Mann.
Merkt euch dieses Liedchen fein:
Heute laßt uns lustig sein,
:: Hopp, hopp, hopp! — hopp, hopp, hopp! ::
Durch's schöne Jugendleben
Geht's immer im Galopp.

Wo erhalten wir die Waffen?
:: Kameraden, merket auf! ::
Die Küche soll sie schaffen;
D'rum zur Küch' in munt'rem Lauf.
Merkt euch dieses Liedchen fein 2c.

Auf, wem noch der Säbel fehlet,
:: Nehm' das Ofeneisen hier! ::
Und das Blasrohr zur Kanone
Nimm, mein wad'rer Kanonier!
Merkt euch dieses Liedchen fein 2c.

Und der Trichter ist die Trompete,
:: Und die Gießkann' ist die Tromm', ::
Blaset lustig nun die Flöte,
Tambour, schlage: Kam'rad komm'!
Merkt euch dieses Liedchen fein 2c.

Und ein jeder wad're Krieger
:: Muß 'nen großen Schnurrbart han, ::
Sonst mal' ich mit schwarzer Kohle
Ihm gar stattlich einen an.
Merkt euch dieses Liedchen fein 2c.

Aber nun geht's zur Parade,
:: Bauch herein und Brust heraus! ::
Gute Haltung, Kameraden,
Macht des Heeres Stärke aus.
Merkt euch dieses Liedchen fein 2c.

Jeder, der nicht stramm marschiret,
:: Und das Köpfschen hängen läßt, ::
Ja, der wird nachher geführt
Von der Wache in Arrest.
Merkt euch dieses Liedchen fein 2c.

Weiter ziehen wir zum Walde,
:: Wo die blauen Heidelbeer, ::
Und die werden gefangen genommen,
Das fällt uns gar nicht schwer.
Merkt euch dieses Liedchen fein 2c.

Doch sobald die Sonn' geht unter,
:: Zieh'n wir fröhlich in's Quartier; ::
Aber morgen gehen munter
Alle in die Schule wir.
Merkt euch dieses Liedchen fein 2c.